

Zum Fressen gern

Ruffy x Sanji XD

Von Leucan

Kapitel 3: Das weite Meer auf kleinsten Raum

Sanji machte die fertigen Kekse in eine Schüssel und seufzte schwer. Jetzt müsste er erstmal eine rauchen, damit er wieder ins Gleichgewicht kam.

„Schön...“, murmelte er, als er die untergehende Sonne betrachtete. Er müsste bald mit dem Abendbrot beginnen, aber die Zigarette, die er sich gerade anzündete, konnte er in Ruhe genießen.

Sein Blick wanderte zur Galionsfigur, wo sonst immer der Käptn saß, doch heute war sie leer. Der Kleinere war bestimmt noch ganz traurig wegen der Ohrfeige.

Wieso beschäftigte den Koch das nur so? Sonst kriegte der Schwarhaarige noch mehr ab und es hatte ihm noch nie geschadet. Doch der Blick von ihm war anders. So verletzt.

„Hey, solltest du nicht langsam Essen machen.“, fuhr ihn Zorro von der Seite an, aber der Blonde war so in Gedanken versunken, dass er es nicht mitkriegte. „Hey!“ Er stupste ihn etwas an, wo der andere zusammen fuhr.

„Was?!“, brachte er nur raus.

„Essen...!“

„Ja, mache ich gleich.“, sagte er genervt und schnippte die Zigarette ins Meer.

„Ist dir irgendetwas...oder irgendwer über die Leber gelaufen?!“ Der Grünhaarige sah ihn an und grinste leicht.

„Was grinst du so dämlich? Nichts mir über die Leber gelaufen.“, zischte er, als er doch lieber wieder rein ging, dann war er den anderen Idioten erstmal los.

„Warte mal!“ Zorro packte ihm am Arm, wo sie sich ansahen.

„Was ist denn jetzt noch?!“

„Na ja...“ Er überlegte, wie er es am besten sagen sollte, ohne dass es der andere in den falschen Hals bekam, was er wohl kaum schaffen würde. Solange der Koch aus dem Gleichgewicht war, war alles falsch was man tat.

„Und nun!?“, sagte er ungeduldig und fuchtelte mit der Hand rum.

„Mmm...“ Der Grünhaarige verzog entnervt das Gesicht, als er den anderen am Arm packte und zu sich zog. „Hör mal zu Koch!“ Die blauen Augen starrten ihn verdattert an, als er anfang sie zu betrachten.

So langsam verstand er, wie Ruffy manchmal auf seinen Scheiß kam mit Marshmallows, Schokolade und Honig. Nur das die dunkelblauen Augen eher an das geheimnisvoll, tiefe Meer erinnerten.

„Was...“ Er stockte, da der Schwertkämpfer immer näher kam. „Zorro...“, knurrte er

und krallte seine Finger in dessen Hemd.

„PFOTEN WEG!“, schrie plötzlich jemand und kam mit einer Schwung an, wo der Grünhaarige regelrecht umgenietet wurde.

Sanji stand ganz verschreckt da und hatte ein paar Stofffetzen in den Händen. „Ruffy?!“ Er sah zum Schwarzhaarigen, der noch auf den niedergestreckten Zorro stand.

„Ruffy, geh runter.“, keuchte dieser leise, aber der Kleinere blieb stehen.

„Nein...sonst machst du es wieder!“

„Was mache ich wieder?“

„Na, Sanji küssen...“

„Wie?! Küssen?!“

„Das wolltest du tun!!!“, behauptete er stur und sah den anderen an, wo er eine Schnute zog.

„Ach du spinnst doch!“

„NEIN, du tust das!!!“ Er trampelte mit einem Fuß auf ihn rum, als er umgeworfen wurde. „Hey...“ Sie fingen an zu streifen und gingen schon halb aufeinander los, was sonst nur der Schwerkämpfer und der Koch taten.

„Hört ihr auf!“, sagte Sanji verbost, aber sie hörten nicht auf. „HEY...HEYYY!“, schrie er jetzt und kickte jeden in seine Ecke.

„Habt ihr nicht mehr alle Tassen im Schrank?!“, keifte er und wedelte mit der Hand vor dem Gesicht rum.

„Aber er wollte es tun!“, behauptete Ruffy weiter und rieb sich den Kopf.

„Dann musst du aber nicht so austicken...“, schimpfte Sanji ihn aus, wo der Kleinere das Gesicht verzog.

„Ich will das aber nicht...“, nuschelte er und verschränkte die Arme vor der vernarbten Brust.

„Was willst du jetzt nicht?!“

„Ich will nicht das du ihn küsst...“

„Ich küsse doch keinen!“, sagte Sanji und verstand gerade nicht, was der andere von ihm wollte.

„Doch, ihn willst du küssen und mich schlägst.“

Jetzt verstand der Blonde es langsam, der Schwarzhaarige war sauer wegen der Ohrfeige nach dem Kuss, wo er jetzt glaubte, dass der Blonde lieber Zorro wollte als den Käptn selbst.

„Ich will doch nicht diesen Schwerheini küssen.“, sprach der Koch ruhig, wo der genannte Schwerterkämpfer beleidigt drein sah.

„Und wieso dann mich nicht?!“, murmelte der Jüngere etwas traurig und sah ihn an.

„Ach, Ruffy...das ist nicht so einfach wie du denkst.“

„Wieso? Magst du mich nicht?!“

„Doch, sicher mag ich dich, aber ob es dieses mögen ist...weiß ich nicht...“ Er kam zu ihm rüber und half ihm auf.

„Ich mag dich...“, sagte er kurz und knapp, wo er ihn direkt ansah. Bei dem Blondem stachen diese knappen Worte und dieser Blick irgendwie direkt ins Herz, worauf sich ein leichter Rotschimmer auf dessen Wangen legte.

„Man sei doch nicht so schüchtern...“, finge Zorro gehässig an, als er einen Schuh an den Kopf geworfen bekam.

„Halt du dich da raus, was tust du überhaupt noch hier. Solltest du nicht trainieren oder in irgendeiner Ecke schlafen, so wie immer.“

Der Grünhaarige verzog das Gesicht, aber blieb lieber still, nicht das er noch einen Schuh abbekam und noch schlimmer, den Smutje im ganzem. Er stand auf und ging lieber wirklich in einer Ecke schlafen.

„Bist du schüchtern!?!“, fragte Ruffy als erstes, als der Größere sich ihm wieder zuwandte.

„Was?!“

„Na, hat doch Zorro gesagt...“ Er blinzelte ihn an, wo Sanji ihm nur die Hand aufs Gesicht legte und etwas wegschob. Das kann nicht sein, dachte der Koch und merkte wie schnell sein Herz schlug, seitdem ihm der blöde Kerl von Käptn ihn einfach mal so sagte, dass er ihn mochte. Und nicht so ich habe dich lieb zwischen Nakamas, nein zwischen Männern.

„Hat er Recht!?!“, fragte er weiter und hielt dessen Hand fest, damit er wieder etwas sehen konnte. Der Blonde erschauerte, als er die recht warmen Finger auf seiner Haut spürte.

„Lässt du mich los.“

„Erst musst du mir antworten.“

„Wenn nicht, wickelst du mich wieder ein!?!“, scherzte er, aber der andere sah ihn grinsend an.

„Nein, das wagst du nicht!“

Er wollte sich schon ausdehnen, als diesmal der Schwarzhaarige etwas an den Kopf bekam.

„Ruffy, lass Sanji in Ruhe. Er soll lieber Essen machen.“, rief die Orangehaarige und hatte ein Fass nach ihm geworfen. Denn sie war hungrig und wurde deswegen ungeduldig.

„Aber...“

„Nachher...“, sagte Sanji kurz, wo er ihn ansah und Richtung Küche ging.

Der Schwarzhaarige kratzte sich am verbeulten Kopf, aber fing an breit zu grinsen. Vielleicht durfte er nachher doch noch mal kosten von der weißen Schokolade.

„Was war denn los? Sonst machst du Essen, während du Ruffy halb rausprügelst.“, sagte Nami und der Blonde sah sie an.

„Ach, nicht so wichtig, Nami-Maus.“, sagte er und grinste wie gewohnt, wobei Robin ihn etwas ansah. „Hast du etwas, Robin-Schätzchen?!“

„Nein, alles okay. Und bei dir, Herr Koch?!“

„Ähm...alles okay.“, sagte der Blonde irritiert, wo sie sanft lächelte.

„Das freut mich.“

Sanji war manchmal wirklich etwas verwirrt, da die Schwarzhaarige so undurchschaubar war. Man wusste nie, was sie dachte.

Das Essen war eigentlich wie immer, Ruffy krallte sich alles, was er in die Finger bekam und die anderen verteidigten ihr Essen mit dem Leben.

„Heute spülen Zorro und Ruffy.“, sagte Sanji und zündete sich seine Verdauungszigarette an.

„Wieso?!“, motzte Zorro.

„Darum!“, haute der Blonde hart raus, wo er ihn direkt ansah. Zorro wollte noch etwas erwidern, als er merkte, wie sich dessen Hacken in seinen Fuß bohrte, ließ er es lieber bleiben. Wenn er jetzt einen Streit anfangen würde, wäre er nicht nur zum Spülen verdonnert sondern, würde nur noch ärmer werden. Da die orangehaarige Hexe ihn dauernd mit seinen Schulden drohte.

„Und wieso ich?!“, fragte Ruffy traurig, aber immer noch fröhlich beim Essen.

„Weil du am meisten isst, deshalb auch die meiste Arbeit bzw. Dreck machst.“

„Oh...“, machte er nur.

„Da hat er Recht.“, sagte Lysop und lachte.

„Ach, Menno...“, murmelte der Käptn leise.

„Sanji, würdest du mir ein Cocktail machen? Ich lege mich solange raus.“

„Gerne doch, liebste Nami.“, säuselte er und lächelte breit.

„Komm Chopper, wir gehen etwas meine neue Erfindung ausprobieren.“

„Oh, ja...“, sagte der kleine Doktor erfreut und folgte dem Schützen, wo auch Franky neugierig hinterher schlich.

„Ich werde euch mit einem Lied unterhalten.“, sagte Brook und ging auch raus. Robin lächelte etwas und folgte den anderen nach draußen. Bis auf die letzten drei, die schweigend am Tisch saßen.

Sanji machte sich daran den Cocktail vorzubereiten, wo die beiden anfangen abzuwaschen.

„Ich bin gleich wieder da, als stellst bloß nichts an.“, wies er sie schon mal vorher zu Recht.

„Ja.“, sagten beide und machten brav ihre Arbeit.

„Zorro...“, sagte Ruffy leise und trocknete den gereichten Teller ab.

„Ja, was denn?!“

„Du wirst Sanji nie wieder küssen wollen, ja?!“

„Was?!“ Zorro musste sich zusammenreißen nicht vor Schreck die Tasse fallen zu lassen.

„Na...du wolltest ihn doch küssen.“, behauptete er immer noch und sah ihn etwas. „So böse bist du doch nicht oder?!“

„Wieso böse?!“

„Na, mir einfach mein Leckerbissen weg zu nehmen.“, sagte er naiv, aber meinte es wirklich ernst.

„D-Dein Leckerbissen...“, stotterte Zorro und war fast überfordert, denn der andere haute Sachen raus, die er nie vom Schwarzhaarigen erwartet hätte.

„Ja...und?!“, fragte er neugierig und sah ihn an.

Langsam fing sich der andere wieder, wo er dessen Blick erwiderte.

„Kannst ihn ruhig für dich verhalten...aber schlag mich noch einmal wegen so ein Scheiss, weil du denkst ich will den Koch küssen, dann werfe ich dich ins Wasser.“, forderte er vom anderen und ließ die Tatsache, dass er wirklich mit den Gedanken gespielt hatte den Blondem zu küssen, lieber aus.

„Okay!“, sagte Ruffy und strahlte ihn zufrieden an.

„Wieso willst du ihn überhaupt? Er ist zickig, selbstverliebt und schaut jedem Rock hinterher...und die Frage überhaupt ist, ob er dich auch als sein *Leckerbissen* ansieht...“

„Weiß nicht, bei ihm werde ich immer so hungrig...“, sagte er und polierte einen Teller

regelrecht.

„Hungrig...ähm...Ruffy...eine Frage...hattest du schon mal körperlichen Kontakt?!“, fing Zorro vorsichtig an, obwohl er sich eigentlich vorstellen konnte, dass es ganz sicher nicht der Fall war.

„Wie körperlichen Kontakt...ich habe ihn geküsst.“

„Mm...ja das ist zwar auch körperlich Kontakt...aber küssen ist ja nicht alles, kommt ja noch einiges danach.“

„Oh, was denn?!“, fragte er neugierig und sah ihn fragend an.

„Du...ne oder? Du hast kein Plan, was zwischen zwei Menschen passieren kann?!“

„Was denn passieren?!“

„Na...Sex, eben...“, brachte er nach kurzer Pause raus, weil es komisch war einem 19 Jährigen jungen Mann Sex zu erklären.

„Sex...was macht man da?!“

„Oh Gott...das wird ja immer schlimmer.“

„Was, Sex ist schlimm? Wieso macht man das dann!?“

„Sex ist nicht schlimm. Sex ist was Schönes.“

„Hattest du schon...Sex?!“, fragte Ruffy direkt, wo Zorro schluckte.

„Das geht dich nichts an.“, brummte der Grünhaarige und waschte weiter ab. „Nun trockne endlich weiter ab...sonst wird Sanji sauer...“

„Oh...“, machte er und polierte schnell weiter.

Währenddessen war Sanji schon eine ganze Weile an der Tür und konnte die Küche nicht betreten, als er mitbekommen hatte, worüber die beiden sprachen.

Er machte kehrt und verzog sich ans Heck, wo er sich schnelle in Zigarette anzündete.

„Ganz ruhig...die haben nur über etwas ganz normales geredet...Sex gehört eben nun mal dazu...“, sprach er mit sich selber und fuhr sich durchs Haar.

„Nami...!?!“, quengelte Ruffy, nachdem sie ihre Arbeit erledigt hatten.

„Was denn?!“, fragte sie, aber blieb hinter ihrer Zeitung versteckt.

„Wo ist Sanji?!“

„Keine Ahnung, nachdem er die Cocktails gebracht hat, war er nicht mehr hier. Willst du etwa wieder etwas zu essen? Wir hatten eben Mittag.“, sagte die Orangehaarige streng und sah etwas über die Zeitung.

„Nein...keine Essen...“, nuschelte er und machte eine Schnute. „Was kommt die nächste Insel?!“, fragte der Käptn als nächstes.

„Als ich vorhin geguckt habe, da müssten wir heute Abend ankommen.“

„Oh was ist denn für eine?!“, fragten jetzt Chopper und Lysop.

„Wie es scheint eine Frühlingsinsel...dort soll schönes Wetter herrschen.“, sagte sie etwas entzückt und lächelte etwas.

„Oh...gibt es da Monster?!“

„Weiß ich nicht...ich hoffe nicht.“, erwiderte sie ihm und widmete sich ihrer Zeitung.

„Hm...“ Der Strohhut überlegte, als er es sich auf seinem Platz gemütlich machte und zurücklehnte. Er hing immer noch etwas an dem Gespräch, was er mit Zorro hatte und fragte sich wirklich, was da alles noch passiert konnte zwischen zwei Menschen.

Endlich nach langer Zeit wieder ein Kapitelchen, hoffe es hat euch gefallen. ^^ Es könnte zwar wieder etwas dauern mit weitergehen dieser FF bzw. allgemein mit den

FFs, aber ich werde sie auf AUF JEDEN FALL beenden.

Vielen lieben Dank für euren bisherigen Kommiss, freue natürlich auf weitere neue. XD

Bis demnächst
LG KC